Willis von Uns für Euch

Inklusion 2019 Jugend und Erlebnis·Messe

Die Erlebnis·Messe Inklusion war
am Montag den 11. März 2019
Und Dienstag den 12. März 2019.
Die Messe war im Raschplatz Pavillon.
Annemarie und Ceda haben die Geschichte
von der sprechenden Uhr vor gelesen.

Foto: Ulrike

Man konnte mit Roll·Stühlen
um Hindernisse fahren.
Das war schwierig.

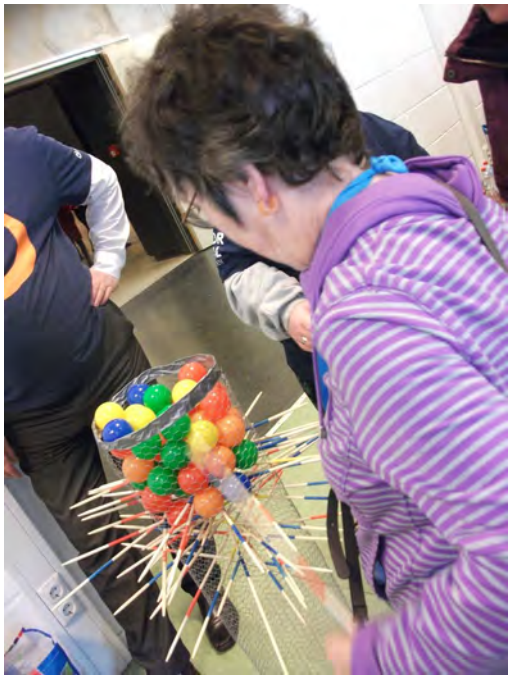
Man konnte auch Karaoke singen.

Gabi hat an einem Stand
einen Strumpf-Fisch gebastelt.

Foto: Ulrike

Bilder von Picto Selector

An einem Stand haben wir Mikado gespielt.
Es gab ein Geräusch Memory
und Klang·schalen.



Es gab Masken die man auf setzen konnte.
Mit den Masken vor den Augen.
konnte man nicht mehr sehen.
Mit einem Blinden·stock
konnte man versuchen den Ausgang
vom Pavillon zu finden.

Foto: Ulrike

Bilder von Picto Selector

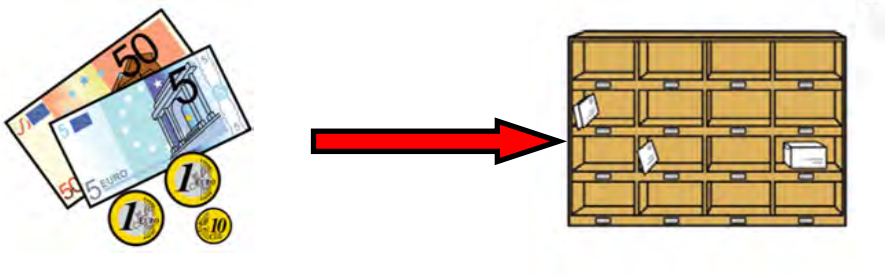
Es gab auch ein Hilfs-Mittel-Brett.
Man konnte sich dort ein Brot schmieren
Obst und Gemüse schneiden.
und man brauchte nur eine Hand dafür.

Es waren viele Menschen da.
Es hat uns allen gut gefallen.

Der Film Die Gold·fische

Der Film war sehr lustig.
Ein Mann hatte einen Autounfall und
konnte nicht mehr laufen.
Er saß deshalb im Rollstuhl.

Er hatte Geld in einem Schließ·fach
in Zürich versteckt.



Zürich ist eine Stadt in der Schweiz
Geld verstecken ist nicht erlaubt in Deutschland
Wenn man erwischt wird
muss man Strafe bezahlen.

Fotos: Ulrike Bilder : Picto Selector

Der Mann konnte das Geld nicht holen,
weil er im Roll·stuhl saß.

Der Mann ist in eine
Behinderten Wohn·gruppe gezogen.
Der Mann musste sich daran gewöhnen.
Es war alles anders.

Der Mann hat die Bewohner
überredet in die Schweiz zu fahren.
Er hat die Gruppe zum Kamel·reiten eingeladen.

Bilder : Picto Selector

Dann sind sie auch nach Zürich gefahren.
Da haben sie das Geld
aus dem Schließfach geholt.

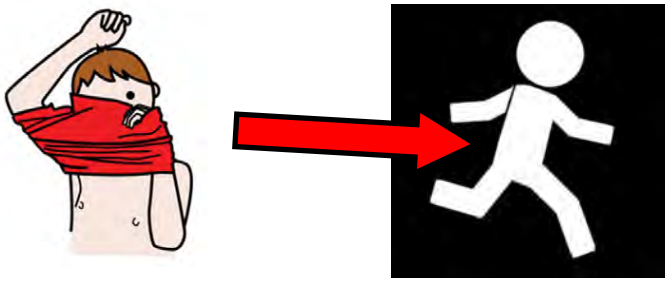
Sie waren in einem Mode·geschäft
und haben Bekleidung gekauft.

Das Geld hat ein Bewohner
unter seinem Pullover versteckt.

Fotos: Ulrike Bilder : Picto Selector

Die Polizei an der Grenze
durfte das Geld nicht finden.

Der Bewohner lief weg.

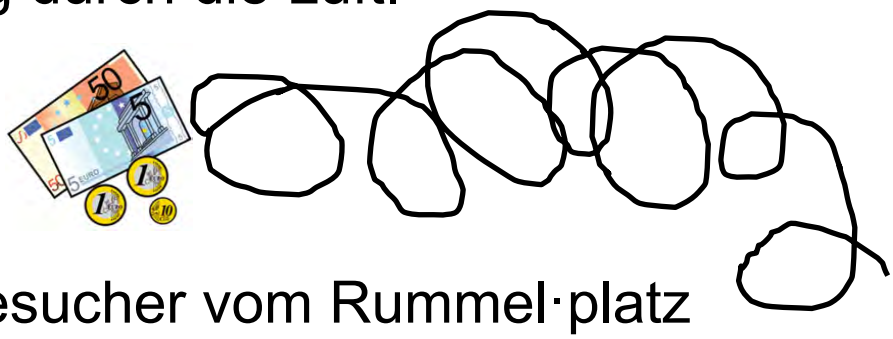


Er ging zu einem Rummel.
Er ist dort Karussell gefahren.

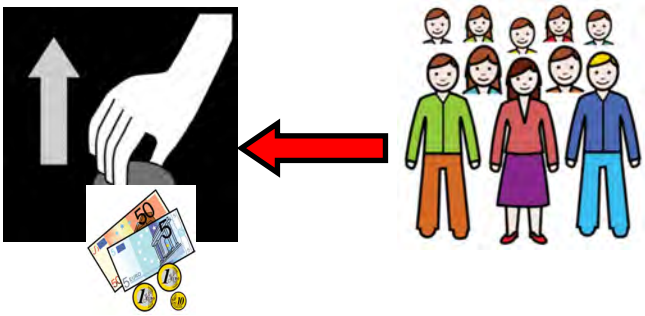
Bilder : Picto Selector

In der Achter·bahn
ist das Geld aus seinem Pullover gefallen.

Es flog durch die Luft.

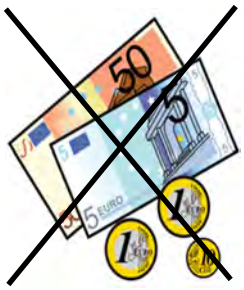


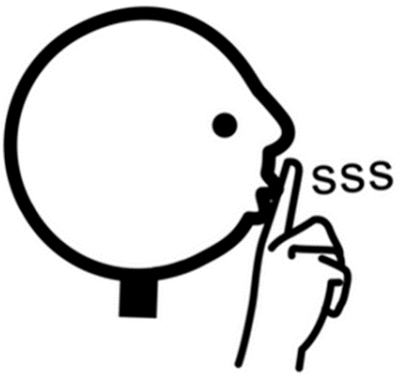
Die Besucher vom Rummel·platz
haben das Geld aufgesammelt.
Sie haben sich darüber gefreut.



Bilder : Picto Selector

Der Mann war traurig
weil sein Geld weg war.
Mehr verraten wir nicht.





Bilder : Picto Selector

105. Stadt·staffel·lauf in Hannover

Am 5. Mai war der Stadt·staffel·lauf.
Der Stadt·staffel·lauf war im Erika Fisch Stadion.
Von uns liefen:
Gabi, Marion, Annemarie, Hanna, Andrea, Rainer, Markus, Dietmar, Katrin, Dietlind, Sarah, Charlotte, Dirk, Manuel, Andre, Doris, Julia, Timm und Carmen.
Um halb zwölf waren wir im Stadion.

Fotos: Ulrike

Timm hat die Start·nummern geholt.
Die Start·nummern haben wir
vorne am T-Shirt fest gemacht.
Um 13 Uhr starteten wir beim
Generationen-Staffell·auf.
Beim Generationen-Staffel·lauf laufen alte und junge
Menschen zusammen.

Es war sehr anstrengend.
Um 15 Uhr fing der Diversity Lauf an.
Dort sind Menschen mit
und ohne Behinderung gelaufen.

Foto: Ulrike

Einen Wettkampf für Roll·stuhl·fahrer gab es auch.

Es gab ganz viele Sieger·ehrungen.

Wir haben nicht alle eine Medaille bekommen.

Das Wetter war gut, aber kalt.

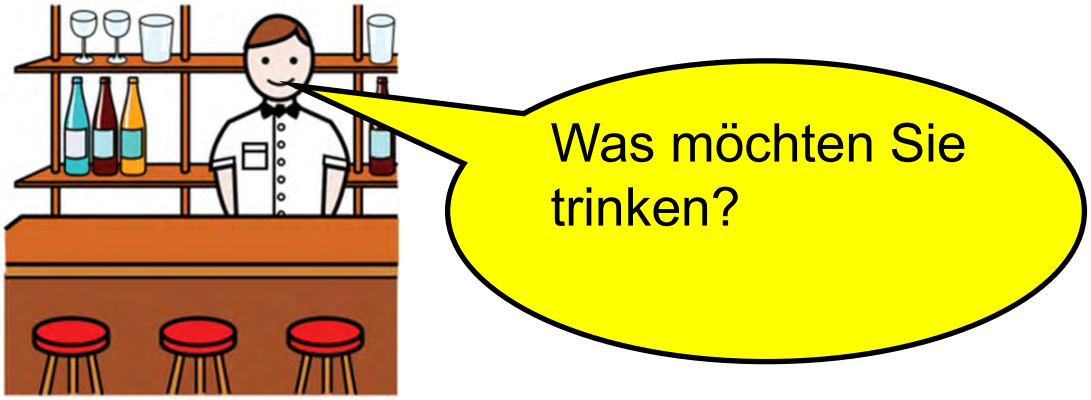
Wir bedanken uns bei Tim und Julia.

Sie haben alles gut vorbereitet.

Alles hat gut geklappt.

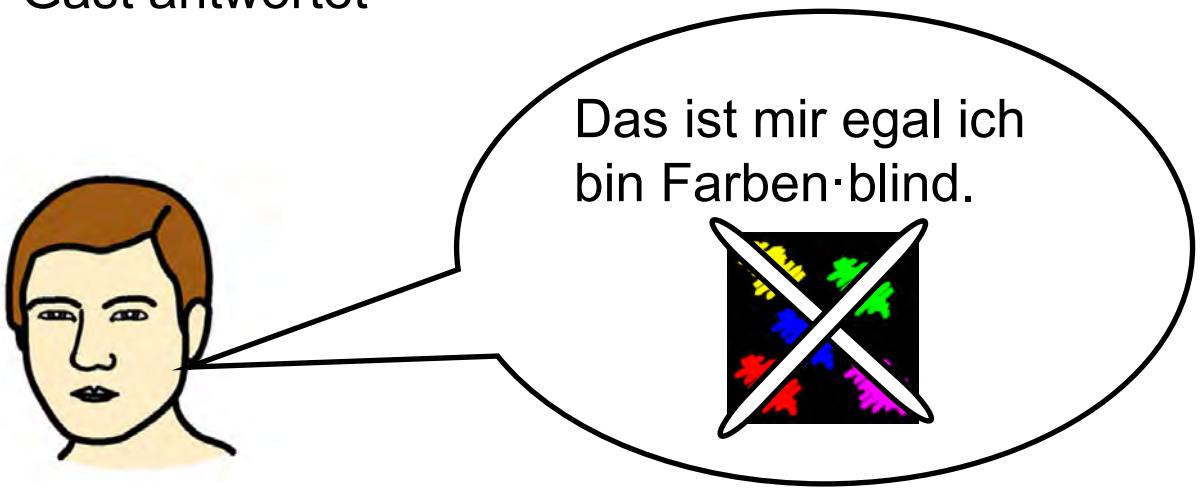
Witz von Michael

Der Wirt fragt den Gast
was möchten sie trinken



Rot·wein oder Weiß·wein?

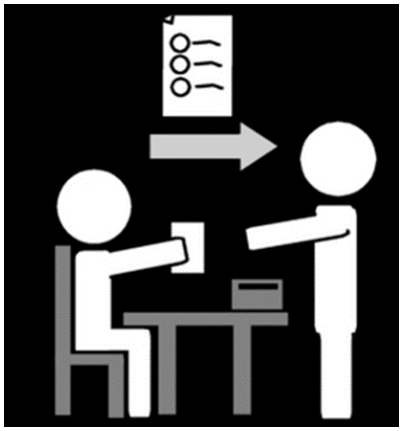
Der Gast antwortet

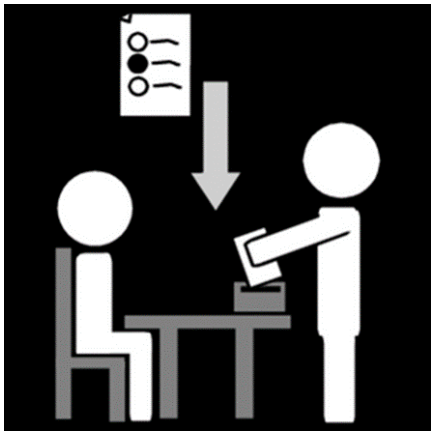


Bilder : Picto Selector

Die Europa wahl

Endlich habe ich,
nach langen warten eine Wahl·karte bekommen.
Ich durfte vorher nicht wählen,
weil ich eine gesetzliche Betreuerin habe.
Als ich die Wahl·karte bekommen habe
habe ich mich sehr gefreut.
Am 26. Mai bin ich dann
das erste mal in meinem Leben zur Wahl gegangen.
Da war ich sehr glücklich und zufrieden.
Wir haben die Wahl·programme
in leichter Sprache gelesen,
um uns zu informieren.
Was ich gewählt habe ist mein Geheimnis.





Bericht von Annemarie H.

Foto: Ulrike + Picto-Selector

Wir müssen auf die Umwelt achten.

Darum soll man Plastiktüten vermeiden.

Loses Obst kann man

mit Mehrweg-Netzen einkaufen gehen.

Die Netze kann man sich im Laden kaufen

und immer wieder benutzen.

Die Netze sind viel besser als die Plastiktüten

und reißen nicht so schnell durch.

Der Einkauf hat gut geklappt.

Text vom Markus L.

Die Willis Zeitung ist nur in männlicher Sprache geschrieben.
Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Bewohner.
Das Wort Bewohnerinnen steht nicht im Text.
Bewohner können aber auch Frauen sein.
Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.
Frauen sind uns genauso wichtig wie Männer.
So können viele Menschen den Text besser lesen.

Die Bilder sind von:
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Picto-Selector, Übersetzer (Deutsch) Mathias Lunz,
van der Kooij 2009-2012.

Impressum:

Herausgeber: Tagesstruktur Linden/Lebenshilfe

Redaktion: Werner G., Annemarie H., Michael H., Werner M. Wolfgang W., Marion H., Gabi K., Rita L., Birgit H., Manuela Sch., Dietmar P.

E-Mail: ulrike.mattner@lebenshilfe-hannover.de